

Datenschutzfolgenabschätzung (DSFA) praxisnah durchführen

Von der Risikoanalyse bis zur aufsichtsbehördenfesten DSFA – Schritt für Schritt

Das Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten (VVT) bildet die Grundlage für eine funktionierende Datenschutzorganisation. In der Praxis zeigt sich jedoch häufig, dass Verzeichnisse unvollständig, uneinheitlich strukturiert oder nur schwer aktuell zu halten sind. In diesem Webinar wird praxisnah vermittelt, welche rechtlichen Mindestanforderungen an ein VVT gestellt werden und wie Verarbeitungstätigkeiten sinnvoll strukturiert werden können. Der Fokus liegt darauf, das VVT nicht nur als Pflichtdokument zu verstehen, sondern als zentrales Arbeits- und Steuerungsinstrument für Datenschutz, IT, Fachbereiche und Management. Anhand von Praxisbeispielen und interaktiven Übungen lernst du, typische Fehler zu vermeiden und eine Vorgehensweise zu entwickeln, die sowohl im Alltag tragfähig als auch gegenüber Aufsichtsbehörden nachvollziehbar ist. Der Einsatz von KI wird ebenfalls thematisiert, ist jedoch kein Schwerpunktthema.

Inhalte

Einordnung der DSFA in die DSGVO-Rechenschaftspflicht

- Risikobasierter Ansatz.
- Rechenschaftspflicht und Bedeutung im Datenschutzmanagement.

Rechtliche Grundlagen nach Art. 35 DSGVO

- Voraussetzungen.
- Mindestanforderungen und Bezug zur Behördenkonsultation.

Kriterien zur Erforderlichkeit einer DSFA

- Bewertung typischer Auslöser wie Profiling, Überwachung, sensible Daten und Positivlisten.

Abgrenzung zu VVT, Risikoanalysen und IT-Sicherheitsbewertungen

- Unterschiede.
- Schnittstellen.
- Typische Missverständnisse in der Praxis.

Systematische Durchführung einer DSFA

- Beschreibung der Verarbeitung.
- Bewertung von Notwendigkeit, Verhältnismäßigkeit und Risiken.

Technische und organisatorische Maßnahmen

- Ableitung, Bewertung und Einbindung geeigneter Schutzmaßnahmen.

Dokumentation, Restrisiko und Entscheidung

- Dokumentation der Ergebnisse.
- Umgang mit Restrisiken und Entscheidungsfindung.

Typische Praxisfehler und Erwartungen der Aufsichtsbehörden

- Häufige Fehler, fehlende Begründungen und Prüfungsfokus der Behörden.

Praxisbeispiele und gemeinsame Einordnung

- Einordnung typischer Fälle wie Videoüberwachung, HR-Systeme, KI-/Tracking-Systeme und sensible Daten.

Lernumgebung

In deiner Online-Lernumgebung findest du nach deiner Anmeldung nützliche Informationen, Downloads und Extra-Services zu dieser Qualifizierungsmaßnahme.

Dein Nutzen

In diesem Seminar lernst du:

- wann eine Datenschutzfolgenabschätzung erforderlich ist und wann nicht.
- wie du Risiken für die Rechte und Freiheiten betroffener Personen systematisch identifizierst.
- wie du Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere möglicher Schäden realistisch bewertest.
- wie du geeignete technische und organisatorische Maßnahmen ableitest und dokumentierst.
- wie du DSFAs mit VVT, TOMs und bestehenden Datenschutzprozessen verzahnst.

Methoden

Vortrag mit strukturierter Folienpräsentation sowie praxisnahe Gruppenarbeiten anhand realistischer Fallbeispiele. Eine moderierte Fragerunde mit Ausblick schließt das Webinar ab.

Teilnehmer:innenkreis

Das Webinar richtet sich an Datenschutzbeauftragte, Datenschutzkoordinator:innen sowie Fach- und Führungskräfte aus Compliance, IT und Organisation, die Datenschutzfolgenabschätzung durchführen, bewerten oder begleiten und bereits über fundierte Datenschutzgrundlagen verfügen.

Open Badges - Zeige auch digital, was du kannst.

Open Badges sind anerkannte, digitale Teilnahmezertifikate. Diese verifizierbaren Nachweise sind der aktuelle Standard für die Einbindung in Karrierenetzen wie z.B. LinkedIn.

Damit zeigst du digital, über welche Kompetenzen du verfügst.

Nach erfolgreichem Abschluss erhältst du von uns ein Open Badge.

Mehr erfahren kannst du unter:

<https://www.haufe-akademie.de/seminare-lehrgaenge/trending-topics/open-badges>



Details zur Weiterbildung

Seminar | Online

4 Stunden

Haufe Akademie GmbH & Co. KG

Munzinger Straße 9, 79111 Freiburg, www.haufe-akademie.de, Beratung: Tel.: +49 761 595339-00, service@haufe-akademie.de